

Ressort: Auto/Motor

SPD will kein Geld in Autobahn-Betreibergesellschaft stecken

Berlin, 24.08.2017, 01:00 Uhr

GDN - Die SPD nimmt eine mögliche Insolvenz des angeschlagenen Autobahn-Konsortiums A1 Mobil in Kauf. "Wir werden keinen Euro in diese Autobahn-Betreibergesellschaft reinstecken", sagte Johannes Kahrs, haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstagsausgaben).

"Das heißt: kein Steuergeld für dieses gescheiterte Modell." Es müsse zudem überprüft werden, ob die anderen Projekte der öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) beim Autobahnbau rückabgewickelt werden können. "Wir halten die ÖPP-Modelle für unwirtschaftlich", sagte Kahrs. Am Mittwoch hatte es Medienberichte über finanzielle Probleme von A1 Mobil gegeben. Angeblich fordert die Gesellschaft hunderte Millionen Euro vom Bund.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93660/spd-will-kein-geld-in-autobahn-betreibergesellschaft-stecken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com